

English Version below

Nachlese online-Physikerinnentagung 2020

Durch die Corona-Pandemie waren die Organisator:innen der Physikerinnentagung der Uni Hamburg gezwungen, die Veranstaltung online aufzuziehen. Um es vorwegzunehmen, das hat dem Erfolg der Tagung keinen Abbruch getan.

Das Programm konnte über den Link abgerufen werden:

<https://www.conferences.uni-hamburg.de/event/126/timetable/#20201105.detailed>

Donnerstag, 5. November 2020

14 – 15 Uhr: Die Tagung begann mit parallelen virtuellen Führungen durch verschiedenen Institutionen (Hamburger Sternwarte, ZOQ (Centre for Optical Quantum Technologies) oder virtuellen Labortouren durch die HERA Tunnel West (ALPS), FLASH, PETRAIII, XFEL.

15 – 16:30 Uhr: Der erste Vortrags-/Workshopstrang enthielt sechs fachliche Kurzvorträge, einen Workshop und einen Vortrag, auf den ich näher eingehe, da ich ihn mir angehört habe.

Vortrag zu Mikropolitik Zusammenfassung Kasten 1

16:30 – 17:15 Uhr folgten die obligatorischen Grußworte (Orga-Team, Frau Prof. Monika Bessenrodt-Weberpals, DESY Direktorium, Jan Louis)

Den Plenarvortrag hielt Ursula Bessler, Direktorin des Nationalen Instituts für Kern- und Teilchenphysik (CERN) mit dem Titel: *Physics at CERN or how to find answers to the fundamental questions of the Universe?* Sie gab einen sehr schönen Einblick in ihre Arbeit und in das, was gerade im Teilchenzoo so los ist. Die Präsentation durfte heruntergeladen und kann bei Interesse angefordert werden.

Ab 18:30 Uhr fand das virtuelle Conference-Dinner in verschiedenen Breakout-Räumen statt. Der Empfang im Hamburger Rathaus, der Anfang des Jahres für den ersten Abend der Physikerinnentagung 2020 geplant war, musste gecancelt werden.

Freitag, 6. November 2020

Tag Zwei begann am Vormittag mit parallelen Workshops und Vorträgen. Die virtuelle Kaffeepause wurde gestaltet durch die Möglichkeit, sich über Infineon oder das Forschungszentrum Jülich zu informieren.

Workshop: *Prävention & souveräner Umgang bei sexueller Belästigung im Arbeitsumfeld* / Stefanie Hilger zusammengefasst in Kasten 2.

Nachmittag: Den Plenarvortrag hielt Belen Gavela, Professorin am IFT der Universidad Autónoma de Madrid: *The invisible Universe*. Sie berichtete von ihrer Arbeit, die sich damit beschäftigt zu klären, woraus die nicht sichtbaren Anteile des Universums bestehen könnten und welche Rolle Neutrinos dabei spielen. Auch hier konnte die Präsentation heruntergeladen werden.

Der anschließende Vortrag von Helene Götschel, Physikerin und Maria-Goeppert-Mayer-Professorin für "Gender in Ingenieurwissenschaften und Informatik" an der Hochschule Hannover, seit 2020 KI²VA- Gastprofessorin für Internationalität, Interdisziplinarität, Gender und Diversity in Lehre und Forschung am Institut für Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik an der Technischen Universität Darmstadt. (*Narrative der Physik und ihre Vermittlung*) befasste sich mit der Darstellung von Physikern und Physikerinnen in der Presse. In der Diskussionsrunde: *Lernen und Lehren während Corona*, die vom AKC angeregt wurde, gab es einen regen Austausch zu den unterschiedlichen Arbeitsbedingungen an den Universitäten und deren Wahrnehmung.

Samstag, 7. November 2020

Das Tagesprogramm enthielt Workshops (Science-Slam, Diversity - Dealing with Sexism in Science, Fachvorträge, eine interessante Kaffeepause mit Breakouträumen zu Wissenschaftskommunikation, eine parallele Vortragsreihe mit Vorträgen von Teilnehmern, einem Vortrag zu Physikerinnen im Beruf, einer Diskussion zur Notwendigkeit der Physikerinnentagung, der Postersession und zwei sehr interessanten Vorträgen:

Vortrag: „*A girl's story - what we can learn from astronauts*“ von Laura Winterling, Physikerin und Unternehmerin, ehemalige Ausbilderin von Astronauten bei der ESA

Wichtige Aussagen von Frau Winterling:

1. Don't be afraid to try really high goals!
2. Believe in your chances! Wenn wir nicht an uns glauben, macht es keiner!
3. Perfection: has no mercy, controls judgement, doubt, fear, pressure!
Excellence: confidence, accepting, giving, taking rest, spontaneity, natural.
Be excellent, not perfect.
4. Take yourself, expect the unexpected
5. Networking

Vortrag: „*Gravitational Wave Astronomy*“ von Gabriela González, Physikerin, Professorin an der Louisiana State University, befasst sich mit Gravitationswellen-Detektoren, 2011 bis März 2017 Sprecherin von LIGO. (ppt ist heruntergeladen)

Beendet wurde die Konferenz mit einem Science-Slam, der Vergabe des Posterpreises und einem Schlusswort.

Alles in allem ein gelungenes Programm, an dem viele Vorbilder von angehenden Physikerinnen Mut gemacht haben.

Vortrag: Mikropolitik und Aufstiegskompetenz von Frauen - Entwicklungspotenziale & Hindernisse in MINT / Doris Cornils

Mikropolitik ist nach Oswald Neuberger (1995) das Arsenal jener alltäglichen Machtmethoden, mit denen innerhalb von Organisationen Macht aufgebaut und eingesetzt wird (siehe auch Blickle & Solga, 2006). Mikropolitik umfasst Methoden und Verhaltensweisen, mit denen innerhalb von Organisationen persönliche Macht aufgebaut und eingesetzt wird. Mitarbeiter verfolgen nicht nur die Organisationsziele, sondern auch Eigeninteressen und dafür bauen sie persönliche Macht auf und nutzen diese. Durch mikropolitische Verhalten gestalten alle Mitarbeiter informelle Spielregeln, soziale Strukturen und Verhaltensweisen in Organisationen mit. Mikropolitik findet hintenrum statt, an der Bar, beim Essen. Männer können das sehr gut. Sie ziehen sich gegenseitig hoch. Männer haben mikropolitische Kompetenz, sie erkennen Strategien, die für sie förderlich sind, verstehen die Spielregeln und integrieren Taktiken, Handlungsweisen, die für sie förderlich sind. Männer entscheiden risikoreicher, gefährlicher, schneller.

Gehören Frauen zu einer Organisation ändert sich erst etwas, wenn die kritische Masse von 30% überschritten wird. Agieren mehr als 30% Frauen in einer Organisation ändert sich das mikropolitische Vorgehen. Leider ist es noch lange nicht so weit. Es gibt immer noch mehr Männer mit dem Namen Hans in Chefetagen als Frauen!

Also, Frauen, ab nach oben. Sie brauchen Sachkompetenz, soziale Kompetenz, Aktivitätskompetenz und Selbstkompetenz (fehlende Selbstkompetenz – oft stellen sich Frauen nicht gut dar). Frauen können Mikropolitik positiv gestalten. Aber – ohne Netzwerke geht gar nichts. Männer haben Netzwerke, „Hans fördert Hans, nicht Sabine oder Ali“ (Zitat Frau Cornils). Männer sehen sich von klein auf in Wettbewerbssituationen (z.B. Fußball). Frauen stehen oft allein und gehen allein nach oben, sie solidarisieren sich nicht, sie lernen merkwürdige Beziehungsspiele (subtile Strategien, Intrigen, verdeckte Spielchen), Konkurrenz wird persönlich genommen, sie werden überempfindlich, gelten als Zicken. Frauen können besser mitspielen, wenn sie ein gutes Verhältnis zu Vater oder Bruder hatten. Besser: Solidarität unter Frauen, gemeinsam kämpfen. Netzwerke bilden. TUE GUTES UND REDE DARÜBER!

Aber es gilt immer noch: der erste Eindruck zählt. Frauen müssen überlegen, was sie wem erzählen. Perfektion blockiert, wer auf Fleiß und Leistung setzt, verliert.

Mitgestaltung von Macht

1. Dresscode – Frauen werden auf's Äußere reduziert.
2. Sexismus, sexuelle Belästigung sind Machtspielchen. Bewältigungsstrategien sind bei Frauen leider mickrig.
3. Körper und Gebäude – Raum einnehmen! Stärke ausstrahlen. Raum einnehmen. Meine Armlehne, dafür sorgen, dass mein Raum nicht okkupiert wird. Raum zurückholen.

Workshop: Prävention & souveräner Umgang bei sexueller Belästigung im Arbeitsumfeld / Stefanie Hilger

Was ist sexuelle Belästigung? Unerwünschtes sexuell bestimmtes Verhalten!

Sexuelle Belästigung	Flirt
Zweck und Wirkung: <ul style="list-style-type: none">• Würde wird verletzt (Beschämung)• Machtdemonstration• Unsere Unsicherheit ist der Sicherheitspol des Belästigers	Beidseitig gewünscht

Drei Ebenen der sexuellen Belästigung

1. Körperlich – Handgreiflichkeiten.
2. Verbal – Zoten, Catcalling (bezeichnet eine Art der Belästigung durch Fremde im öffentlichen Raum in Form von unerwünschten Äußerungen gegenüber Personen, die als Objekt der Begierde wahrgenommen und auserkoren werden.)
3. Nonverbal – Blicke, Starren

Ist das jetzt wirklich passiert? Sexuelle Belästigung ist immer Übertreibung. Man muss nicht sofort darauf reagieren.

Frauen nehmen diese Bedrohung wahr, Männer verstehen das oft nicht. Die Konsequenzen sind massiv negativ.

Arbeitgeber hat Schutzpflicht! Maßnahmen: Beispiel DESY – NULLTOLERANZQUOTE. Schulungen dazu laufen einmal jährlich, sind in die Sicherheitsbelehrung integriert.

Belästigungen können juristisch belangt werden.

Thema Rollenbilder: Muss ich mir das gefallen lassen? NEIN

Was zählt ist das Empfinden der betroffenen Person. Vorwürfe helfen nicht. Die Haltung: Mit mir wird was gemacht.

Schlüssel: Bin ich wichtig genug? Frauen fürchten immer Konsequenzen.

Sexuelle Belästigungen führen zu hohen Fehlzeiten, Krankmeldungen, schlechter Stimmung und zu Kündigungen.

Review online physicists' conference 2020

Due to the corona pandemic, the organizers of the Women Physicists' Conference of the University of Hamburg were forced to put the event online. To anticipate, this did not detract from the success of the conference.

The program could be accessed via the link:

<https://www.conferences.uni-hamburg.de/event/126/timetable/#20201105.detailed>

Thursday, November 5, 2020

2 - 3 pm: The conference started with parallel virtual tours through different institutions (Hamburg Observatory, ZOQ (Centre for Optical Quantum Technologies) or virtual laboratory tours through the HERA Tunnels West (ALPS), FLASH, PETRAIII, XFEL.

3 - 4:30 pm: The first lecture/workshop strand contained six technical short lectures, one workshop and one talk, which I will go into in more detail as I listened to it.

Lecture on Micropolitics Summary Box 1

16:30 - 17:15h the obligatory greetings followed (Orga-Team, Prof. Monika Bessenrodt-Weberpals, DESY Directorate, Jan Louis)

The plenary lecture was given by Ursula Bessler, Director of the National Institute for Nuclear and Particle Physics (CERN) with the title: Physics at CERN or how to find answers to the fundamental questions of the Universe? She gave a very nice insight into her work and into what is going on in the particle zoo. The presentation could be downloaded and can be requested if interested.

The virtual conference dinner took place in various breakout rooms starting at 18:30. The reception in Hamburg City Hall, which was planned for the first evening of the Physics Conference 2020 at the beginning of the year, had to be cancelled.

Friday, November 6, 2020

Day two began in the morning with parallel workshops and lectures. The virtual coffee break was designed to provide the opportunity to learn more about Infineon or Forschungszentrum Jülich.

Workshop: Prevention & sovereign handling with sexual harassment in the working environment/ Stefanie Hilger summarized in box 2.

Afternoon: The plenary lecture was held by Belen Gavela, Professor at the IFT of the Universidad Autónoma de Madrid: The invisible Universe. She reported on her work, which is concerned with clarifying what the invisible parts of the universe might consist of and what role neutrinos play in this. The presentation could be downloaded here as well.

The following lecture by Helene Götschel, physicist and Maria-Goeppert-Mayer-Professor for "Gender in Engineering and Computer Science" at the University of Applied Sciences

Hannover, since 2020 KI2VA- Visiting Professor for Internationality, Interdisciplinarity, Gender and Diversity in Teaching and Research at the Institute for General and Vocational Education at the Technical University Darmstadt. (Narrative of Physics and its Communication) dealt with the portrayal of physicists in the press. In the discussion round: Learning and Teaching during Corona, which was initiated by the AKC, there was a lively exchange on the different working conditions at universities and their perception.

Saturday, November 7, 2020

The day's program included workshops (Science Slam, Diversity - Dealing with Sexism in Science, expert lectures, an interesting coffee break with breakout rooms on science communication, a parallel series of lectures with talks by participants, a talk on women physicists in the profession, a discussion on the necessity of the Women Physicists' Conference, the poster session and two very interesting lectures:

Lecture: "A girl's story - what we can learn from astronauts" by Laura Winterling, physicist and entrepreneur, former trainer of astronauts at ESA

Important statements from Frau Winterling:

1. don't be afraid to try really high goals!
2. believe in your chances! If we do not believe in ourselves, nobody does!
3. perfection: has no mercy, controls judgement, doubt, fear, pressure!

Excellence: confidence, accepting, giving, taking rest, spontaneity, natural.

Be excellent, not perfect.

4. take yourself, expect the unexpected

5. networking

Lecture: "Gravitational Wave Astronomy" by Gabriela González, physicist, professor at Louisiana State University, deals with gravitational wave detectors, 2011 to March 2017 speaker of LIGO. (ppt is downloaded)

The conference ended with a Science Slam, the awarding of the poster prize and a closing speech.

All in all, a successful program in which many role models of budding female physicists encouraged.

Lecture: Micro-politics and advancement competence of women - development potentials & obstacles in MINT / Doris Cornils

According to Oswald Neuberger (1995), micropolitics is the arsenal of everyday power methods with which power is built and used within organizations (see also Blickle & Solga, 2006). Micropolitics comprises methods and behaviors with which personal power is built up and used within organizations. Employees do not only pursue the organization's goals, but also their own interests, and to this end they build up and use personal power. Through micro-political behavior, all employees help shape informal rules of the game, social structures and behaviors in organizations. Micro-politics takes place in the back, at the bar, while eating. Men are very good at it. They pull each other up. Men have micro-political competence, they recognize strategies that are beneficial to them, understand the rules of the game and integrate tactics, modes of action that are beneficial to them. Men make riskier, more dangerous and faster decisions.

If women are part of an organization, things only change when the critical mass of 30% is exceeded. If more than 30% women are active in an organization, the micropolitical approach changes. Unfortunately, it is still a long way off. There are still more men with the name Hans in executive offices than women!

So, women, off to the top. They need professional competence, social competence, activity competence and self competence (lack of self competence - often women do not present themselves well). Women can positively shape micro-politics. But - nothing works without networks. Men have networks, "Hans promotes Hans, not Sabine or Ali" (quote Ms. Cornils). Men see themselves in competitive situations (e.g. soccer) from an early age. Women often stand alone and go up alone, they do not show solidarity, they learn strange relationship games (subtle strategies, intrigues, covert games), competition is taken personally, they become oversensitive, are considered bitches. Women can play along better if they had a good relationship with their father or brother. Better: solidarity among women, fighting together. Form networks. DO GOOD AND TALK ABOUT IT!

But it still applies: first impressions count. Women must consider what they tell whom. Perfection blocks, those who rely on diligence and performance lose.

Helping to shape power

1. dress code - women are reduced to the outward appearance
2. sexism, sexual harassment are power games Unfortunately, coping strategies for women are pathetic.
3. body and building - take up space! Radiate strength. Taking up space. My armrest, make sure that my space is not occupied. Bringing back space.

Workshop: Prevention & confident handling of sexual harassment in the work environment / Stefanie Hilger

What is sexual harassment? Unwanted sexually explicit behavior!

Sexual Harassment	Flirt
Purpose and effect: - Dignity is violated (shame) - Demonstration of power - Our insecurity is the safety pole of the harasser	Both sides want it

Three levels of sexual harassment

1. physical - fisticuffs
2. verbal - obscenities, catcalling (refers to a type of harassment by strangers in public space in the form of unwanted utterances towards persons who are perceived and chosen as objects of desire).
3. nonverbal - glances, staring

Has this really happened now? Sexual harassment is always a surprise. You don't have to react immediately.

Women perceive this threat, men often do not understand it. The consequences are massively negative.

Employers have a duty to protect! measures: Example DESY - ZERO RANGE QUOTE. Training courses for this are held once a year and are integrated into the safety instruction.

Harassment can be legally prosecuted.

Topic role models: Do I have to put up with this? NO

What counts is the perception of the person concerned. Accusations do not help. The attitude: something is being done with me.

Key: Am I important enough? Women always fear consequences.

Sexual harassment leads to high absenteeism, sick leave, bad mood and to dismissals.